



Stellenangebot

Referent:in Ressourcenpolitik, Rohstofflieferketten und Unternehmensverantwortung (w/m/div)

28-40 h / Woche, Arbeitsort Berlin, Beginn zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Germanwatch ist eine gemeinnützige, unabhängige, international arbeitende Organisation. Unsere Bereiche decken zentrale Themen der globalen Gerechtigkeit, der Menschenrechte und des Klima- & Umweltschutzes ab – mit viel detailliertem Fachwissen und in gewachsenen sowie vertrauensvollen Verbindungen zu Entscheidungsträger:innen und innovativen Bündnissen. Seit nunmehr 30 Jahren haben wir dabei das „große Ganze“ nie aus dem Blick verloren. Unser Motto: Hinsehen. Analysieren. Einmischen.

Zur Unterstützung des Bereichs Unternehmensverantwortung suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Person mit Fachkenntnissen im Bereich Rohstoff- bzw. Ressourcenpolitik. Konkrete Kenntnisse über menschenrechtliche und umweltbezogene Sorgfaltspflichten sowie Kreislaufwirtschaft sind von Vorteil ebenso wie Erfahrungen in der politischen Lobbyarbeit und dem Austausch mit Rechteinhaber:innen aus dem globalen Süden. Sie haben eine schnelle und analytische Auffassungsgabe und treten kommunikationsstark auch in politisch sensiblen Kontexten und vor Publikum auf.

Zu Ihren Hauptaufgaben gehören:

- Erstellen von Hintergrundrecherchen und Schaffen von Austauschformaten zu den Themen Rohstoffpolitik (insbesondere Rohstoffdiplomatie und Rolle von Rohstoffpolitik im Kontext einer „Just Transition“), Rohstoffwende und der Umsetzung und Wirkung von menschenrechtlichen und umweltbezogenen Sorgfaltspflichten sowie Aufbereiten der Informationen in Studien, Hintergrundpapieren und Factsheets
- Erarbeiten von Politikempfehlungen im Austausch mit Akteur:innen aus Zivilgesellschaft, Wirtschaft, Wissenschaft und Politik sowie in Zusammenarbeit und Austausch mit deutschen und europäischen Netzwerken und mit Partnerorganisationen aus dem globalen Süden insbesondere in Lateinamerika
- Platzieren und Verbreiten der erarbeiteten Publikationen und Politikempfehlungen im Rahmen von Gesprächen mit Entscheidungsträger:innen in Politik und Verwaltung in Deutschland und EU sowie gegenüber den Medien
- Vertreten von Germanwatch und aktive Mitarbeit im NAP-Branchendialog Automobil zur Umsetzung menschenrechtlicher Sorgfaltspflichten entlang von Rohstofflieferketten

Sie bringen mit:

- Berufserfahrung (mind. 2 Jahre, hierbei können auch einschlägige Praktika angerechnet werden)
- Expertise zur Rohstoffpolitik und zu menschenrechtlichen, sozialen und umweltbezogenen Risiken im Bergbausektor
- Hochschulabschluss in einem relevanten Fachgebiet oder äquivalente Kombination aus Ausbildung und Berufspraxis
- Erfahrung in Recherchearbeit, dem Aufbereiten und Verfassen von Studien und Hintergrundpapieren sowie der Organisation und Durchführung von Veranstaltungen
- Freude am und sehr gute Fähigkeiten im Netzwerken und am souveränen Austausch mit Entscheidungsträger:innen aus Politik, Verwaltung und Wirtschaft sowie gegenüber Medien
- Erfahrung mit umwelt- und/oder entwicklungspolitischen Akteur:innen sowie von NGO-Arbeit sind von Vorteil
- Erfahrung im Bereich Kommunikations- und Pressearbeit sind von Vorteil
- Kommunikationsstärke: klarer und verständlicher Schreibstil auf Deutsch mit muttersprachlichem Niveau, freundliches und zugleich verbindliches Auftreten in der mündlichen Kommunikation, sehr gute Englischkenntnisse sowie gute Spanischkenntnisse Sehr gute PC-Kenntnisse (insbesondere Windows 10 und MS-Office, möglichst auch iOS)

Wir bieten

- Eine in Anlehnung an den öffentlichen Dienst (Entgeltgruppe 11) vergütete und zunächst bis zum 30.06.2025 befristete Anstellung in Voll- oder Teilzeit (28-40 Stunden pro Woche). Eine Verlängerung der Stelle wird angestrebt.
- 30 Tage Urlaub (bezogen auf eine 5-Arbeitstage-Woche)
- Flexible und familienfreundliche Arbeitszeitmodelle sowie Flexibilität beim Arbeitsort (Homeoffice /mobiles Arbeiten in abgesprochenem Umfang möglich)
- Unterstützung bei technischen Hilfsmitteln, auch für das Arbeiten von zu Hause
- Persönliche und fachliche Fortbildungsmöglichkeiten
- Die Möglichkeit, zusammen mit einem engagierten, sympathischen Team auf gesellschaftliche Debatten und Prozesse wirksamen Einfluss nehmen zu können

Uns ist die Gleichbehandlung und Chancengleichheit aller Bewerber:innen wichtig. Dafür arbeiten wir kontinuierlich an einem diskriminierungsfreien Bewerbungsprozess und an einem Arbeitsumfeld, das von Vielfalt, Offenheit und gegenseitigem Respekt geprägt ist. Wir werden dabei durch intern gewählte Vertreter:innen und eine externe, unabhängige Kontaktstelle unterstützt.

Ihre Bewerbung schicken Sie uns bitte bis zum **26.05.2024** zusammen mit dem ausgefüllten Bewerbungsfragebogen, den Sie unter <https://www.germanwatch.org/de/90887> im Downloadbereich abrufen können (Kontakt bei technischen Problemen: bewerbungen@germanwatch.org). Der **Bewerbungsbogen** ist das **zentrale Dokument** Ihrer Bewerbung. Er enthält weitere wichtige Hinweise zum Bewerbungsverfahren.

Die Bewerbungsgespräche werden voraussichtlich an folgenden Terminen stattfinden (per Video):

Erste Gesprächsrunde: **03.06.24**

Zweite Gesprächsrunde (mit einer Auswahl von Bewerber:innen der 1. Runde): **07.06.24**

Ist das Stellenangebot nicht passend für Sie – aber für Freund:innen oder Bekannte? Dann leiten Sie dieses gerne weiter. Vielen Dank!

Weitere Informationen über Germanwatch: www.germanwatch.org